

Zusammenarbeit mit Führungs-IM sehr ernst genommen, immer wieder gründlich durchdacht, neue Ideen und Varianten entwickelt und in der täglichen operativen Arbeit durchgesetzt werden müssen.

Die Gesamtheit der erforderlichen Maßnahmen zur Erhöhung der Qualität der Konspiration und Geheimhaltung muß vor allem darauf gerichtet sein,

die Führungs-IM und durch sie die IM/GMS zu befähigen und zu erreichen, daß sie rechtzeitig feindliche Kräfte, Absichten, Mittel und Maßnahmen erkennen sowie ihr eigenes Verhalten so tarnen, daß sie als Inoffizielle Mitarbeiter des MfS gegenüber dem Gegner und unbefugten Personen unerkannt bleiben;

das Eindringen des Feindes in die Konspiration des MfS zu verhindern, unzuverlässige Elemente rechtzeitig zu erkennen und aus dem IM-Bestand zu entfernen.

Dem Gegner und unbefugten Personen darf es weder gelingen, die Führungs-IM noch einzelne IM/GMS zu erkennen;

die größtmögliche Sicherheit der Führungs-IM und IM/GMS sowohl im Rahmen der von ihnen zu lösenden politisch-operativen Aufgaben als auch im persönlichen Lebensbereich zu gewährleisten;

ein enges Vertrauensverhältnis zwischen den operativen Mitarbeitern und den Führungs-IM sowie zwischen den Führungs-IM und IM/GMS zu sichern.

Diese Aspekte sind nicht absolut neu, jedoch von großer Aktualität. Sie sind deshalb so aktuell, weil die imperialistischen Geheimdienste verstärkt versuchen, in die Reihen der Inoffiziellen Mitarbeiter des MfS einzudringen und andererseits, weil sich die feindlichen Elemente im Innern der DDR äußerst raffiniert tarnen, um einer Entdeckung durch die Sicherheitsorgane zu entgehen.